Kölner Stadt-Anzeiger · 7. September 2017

Große Künstler an die Dhünn geholt

Seit 20 Jahren gibt es die Odenthaler Kammerkonzerte – Sponsoren unterstützen den Verein Kulturspiegel

VON DANIELA FOBBE-KLEMM

Odenthal. Wenn am kommenden Sonntag das erste Odenthaler Kammerkonzert der Saison erklingt, ist das kein „normales" Konzert. Es ist der Auftakt zum runden Geburtstagsjahr: 20 Jahre alt wird die Reihe, die vom Verein Kulturspiegel Odenthal, betreut wird. Das Aris Quartett wird zur Feier des Tages in St. Pankratius aufspielen. Dann geht es Schlag auf Schlag weiter: Die Katona Twins, ein Gitarrenduo, das schon die Köln Arena gefüllt hat, tritt zum Sonderkonzert im Hotel Zur Post an. Eckart Runge und Jacques Ammon kommen mit ihrem Programm Baroque Blues im Oktober.

„Das alles wäre ohne Sponsoren nicht möglich", sagt Herbert Busen, Vorsitzender des Vereins. Er ist für die Akquise der Gelder zuständig. Ihm zur Seite steht mit dem künstlerischen Leiter Georg Heimbach ein Mann der ersten Stunde. Der Cellist, der beim Gürzenich-Orchester spielt, hat sich der Kammermusik verschrieben.

Zuschüsse wurden gekürzt

Heimbach war es, der 1997 gemeinsam mit dem damaligen Schulleiter des jungen Gymnasiums Odenthal, Bernd Schwesig, die Idee ausbaldowerte, die oft leerstehende Aula der Schule mit Kultur zu füllen. Seitdem hat es 100 Kammerkonzerte gegeben, zunächst von der Gemeinde finanziert. Ausgerechnet im 13. Jahr des Bestehens drohte der Reihe das Aus: Die Gemeinde wollte die Zuschüsse um 40 Prozent kürzen. „Das wäre das Ende gewesen, weil man so nicht die Qualität hätte erhalten können", sagt Heimbach, der das nicht mittragen wollte.

Der zeitgleich in Gründung befindliche Verein Kulturspiegel sprang in die Bresche. „Ein Wagnis, aber uns ist es gelungen, sowohl die Zahl der Besucher als auch die Qualität des Programms zu steigern", hält Busen fest. Heute kommen bis zu 160 Zuhörer zu einem Konzert. In den Anfangsjahren waren es meist um die 40.

„Wenn ich überlege, dass selbst Künstler von Weltruhm wie Anna Lucia Richter in einer Millionenstadt wie Köln die Philharmonie nicht komplett füllen, dann können wir mit unseren Besucherzahlen mehr als zufrieden sein", stellt Heimbach fest. Ihm gelingt es immer wieder, Künstler nach Odenthal zu holen, die sonst auf größeren Bühnen stehen. Da wird dann schon mal ein Steinway-Flügel von Düsseldorf an die Dhünn transportiert. „Die Qualität der Künstler ist das, was die Kammermusik ausmacht", findet Heimbach. Regelmäßig kooperiert der Kulturspiegel deshalb mit dem WDR-Hörfunk. So gibt es eine deutsche Erstaufführung des Quarteto Casals, die von WDR 3 aufgezeichnet wird. „Ohne die Zusammenarbeit hätten wir keine Möglichkeit gehabt, diese Musiker noch mal zu uns zu bekommen", gibt Heimbach zu. Seit der Kulturspiegel die Kammerkonzerte übernommen hat, gibt es sechs Termine pro Jahr.

Ein Konzert findet in St. Pankratius statt, die anderen bis heute in der Aula der Schule. „Es gibt keinen wirklich geeigneten anderen Raum in der Ortsmitte", findet Busen. Trotzdem kam ein neuer Schauplatz ins Spiel: Das Hotel Zur Post, wo seit zwei Jahren die Reihe „Musik und Menü" stattfindet. Mit Sektempfang und Menü aus der Sterneküche der Brüder Alejandro und Christopher Wilbrand „erreichen wir ein völlig anderes Publikum", weiß Heimbach.

Er blickt, wie Busen, positiv in die Zukunft. „Wir schreiben mit unseren Kammerkonzerten eine schwarze Null, mehr kann man nicht verlangen. Geld ist mit Kammermusik nicht zu verdienen."



Zum Auftakt der Geburtstagssaison spielt das Aris Quartett in St. Pankratius. *Foto: privat*



Georg Heimbach und Herbert Busen halten die Odenthaler Kammerkonzerte mit Ideen und Engagement am Leben. *Foto: Klaus Daub*

Das Programm

Sonntag, 10. September: 19.30 Uhr Eröffnungskonzert in der Pfarrkirche St. Pankratius, das Aris Quartett spielt Mozart, Schostakowitsch, Schumann

15. Oktober: 19.30 Uhr Baroque Blues, Jacques Ammon und Ekkehart Runge (Cello/Klavier), Forum Schulzentrum Odenthal

21. Januar: 19.30 Uhr Quarteto Casals, Streichquartett, im Forum Schulzentrum Odenthal

18. März: 19.30 Uhr Klaviertrio Tine Dill, Stefan Irmer, Georg Heimbach, Schulzentrum

13. Mai: 19.30 Uhr Giuliano Sommerhalder und Kasia Wieczorek (Trompete/Klavier), Forum des Schulzentrums Odenthal, WDR-Konzert

Sonntag, 8. Juni: 19 Uhr Katona Twins Gitarren Duo „Von Bach bis Beatles", Hotel/Restaurant zur Post, Odenthal

Mehr Informationen und Karten gibt es im Internet. (dfk)
www.kulturspiegel-odenthal.de